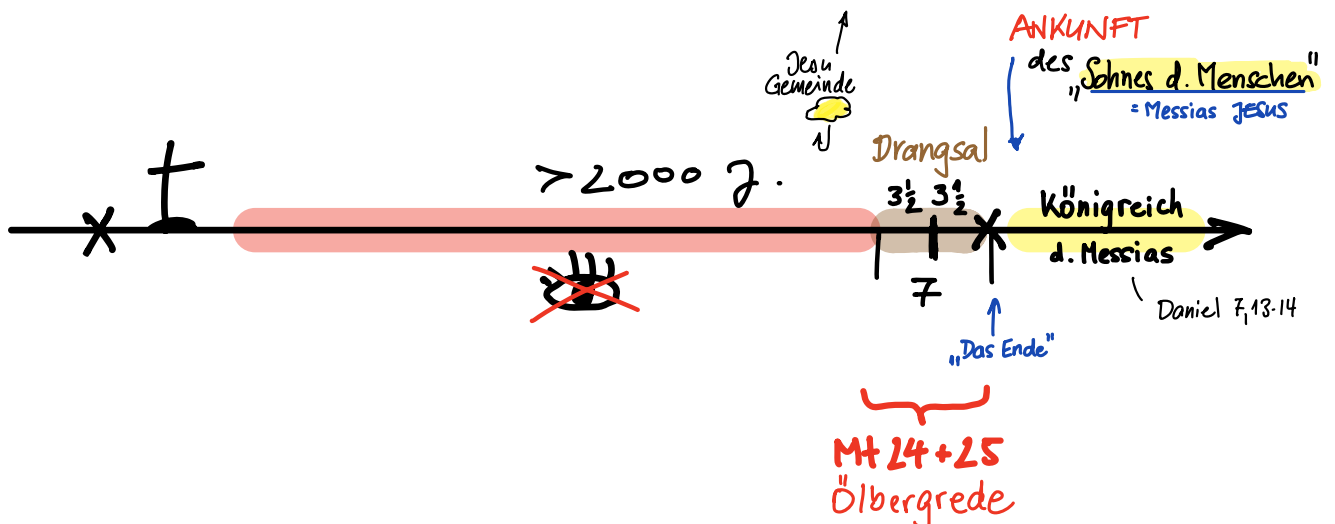


Endzeit 2

Prophetie und die Bedeutung konsequenter wörtlicher Auslegung

Buchempfehlung:



1. DRANGSAL ⇒ 2. ANKUNFT

MATTHÄUS 24 (Elb 2003)

und einige von ihnen werdet ihr in euren Synagogen gefesselt und werdet sie verfolgen von Stadt zu Stadt; **damit** über euch komme alles gerechte Blut, das auf der Erde vergossen wurde: von dem Blut **Abels**, des Gerechten, bis zu dem Blut **Sacharjas**, des Sohnes Berekjas, den ihr zwischen dem Tempel und dem Altar ermordet habt. **Wahrlich**, ich sage euch, **dieses alles** wird über dieses Geschlecht kommen. **Jerusalem**, Jerusalem, die du tötet die Propheten und steinigst, die zu dir gesandt sind! Wie oft habe ich deine Kinder versammeln wollen, wie eine Henne ihre Küken versammelt unter ihre Flügel, **und ihr habt nicht gewollt!** **Siehe, euer Haus** wird euch öde gelassen; **denn ich sage euch: Ihr werdet mich von jetzt an nicht sehen, bis** ihr sprecht: **„Gepriesen sei, der da kommt im Namen des Herrn!“**

Und Jesus trat hinaus und ging von dem Tempel weg; und seine Jünger traten herzu, um ihm die Gebäude des Tempels zu zeigen. **Er** aber antwortete und sprach zu ihnen: **Seht ihr nicht dies alles? Wahrlich**, ich sage euch: **Hier wird nicht ein Stein auf dem anderen gelassen werden, der nicht abgebrochen werden wird.** **Als er** aber auf dem Ölberg saß, traten die Jünger für sich allein zu ihm und sagten: **Sage uns, wann wird das sein, und was ist das Zeichen deiner Ankunft und der Vollendung des Zeitalters?** **Und Jesus** antwortete und sprach zu ihnen: **Geht Acht, dass euch niemand verführe!** **Denn viele** werden unter meinem Namen kommen und sagen: **„Ich bin der Christus“**, und sie werden viele verführen. **Ihr** werdet aber von Kriegen und Kriegsgerüchten hören. **Geht Acht, erschreckt nicht**; denn dies muss geschehen, **aber es ist noch nicht das Ende.** **Denn Nation** wird sich gegen Nation erheben und Königreich gegen Königreich, und Hungersnöte und Seuchen und Erdbeben werden an verschiedenen Orten sein. **Dies alles** aber ist der Anfang der Wehen. **Dann** werden sie euch der Drangsal überliefern und euch töten; und ihr werdet von allen Nationen gehasst werden um meines Namens willen. **Und dann** werden viele zu Fall kommen und werden einander überliefern und einander hassen; **und viele falsche Propheten** werden aufstehen und werden viele verführen; **und weil** die Gesetzlosigkeit überhand nimmt, wird die Liebe der Vielen erkaltet. **Wer** aber ausharrt bis an Ende, der wird erretet werden. **Und dieses Evangelium des Reiches** wird auf dem ganzen Erdkreis gepredigt werden, allen Nationen zum Zeugnis, und dann wird das Ende kommen.

Wenn ihr nun den Gräuel der Verwüstung, von dem durch Daniel, den heiligen Ort – wer es liest, beachte es –, **dann** sollen die, die in Judäa sind, in die Berge fliehen; **wer** auf dem Dach ist, steige nicht hinab, um die Sachen aus seinem Haus zu holen; **und wer** auf dem Feld ist, kehre nicht zurück, um sein Oberkleid zu holen. **Wehe** aber den Schwangeren und den Stillenden in jenen Tagen! **Betet** aber, dass eure Flucht nicht im Winter stattfindet noch am Sabbat; **denn dann** wird große Drangsal sein, wie sie seit Anfang der Welt bis jetzt nicht gewesen ist und auch nicht wieder sein wird. **Und wenn** jene Tage nicht verkürzt würden, so würde kein Fleisch erretet werden; **aber** um der Auserwählten willen werden jene Tage verkürzt werden. **Dann**, wenn jemand zu euch sagt: **„Siehe, hier ist der Christus!“**, oder: **„Hier!“**, so glaubt es nicht. **Denn es** werden falsche Christi und falsche Propheten aufstehen und werden große Zeichen und Wunder tun, um so, wenn mög-

lich, auch die Auserwählten zu verführen. **Siehe**, ich habe es euch vorhergesagt. **Wenn** sie nun zu euch sagen: **„Siehe, er ist in der Wüste!“**, so geht nicht hinaus. **Siehe**, in den Gemächern!“, so glaubt es nicht. **Denn** ebenso wie der Blitz ausfährt vom Osten und leuchtet bis zum Westen, so wird die **Ankunft des Sohnes des Menschen** sein. **Wo** irgend das Aas ist, da werden sich die Adler versammeln.

Sogleich aber nach der Drangsal jener Tage wird die Sonne sich verfinstern und der Mond seinen Schein nicht geben, und die Kräfte der Himmel werden erschüttert werden. **Und dann** wird das Zeichen des Sohnes des Menschen am Himmel erscheinen; und dann werden alle Stämme des Landes wehklagen, und sie werden den **Sohn des Menschen kommen** sehen auf den Wolken des Himmels mit **Macht und großer Herrlichkeit**. **Und er** wird seine Engel aussenden mit starkem Posaunenschall, und sie werden seine Auserwählten versammeln von den vier Winden her, von dem einen Ende der Himmel bis zu ihrem anderen Ende.

Von dem Feigenbaum aber lernt das Gleichnis: Wenn sein Zweig schon weich wird und die Blätter hervortreibt, so erkennt ihr, dass der Sommer nahe ist. **Ebenso** auch ihr, wenn ihr dies alles seht, so erkennt, dass es nahe an der Tür ist. **Wahrlich**, ich sage euch: **Dieses Geschlecht** wird nicht vergehen, bis dies alles geschehen ist. **Der Himmel** und die Erde werden vergehen, **meine Worte** aber werden nicht vergehen. **Von jenem Tag** aber und jener Stunde weiß niemand, auch nicht die Engel der Himmel, sondern der Vater allein. **Denn wie** die Tage Noahs waren, so wird die **Ankunft des Sohnes des Menschen** sein. **Denn** wie sie in jenen Tagen vor der Flut waren: Sie aßen und tranken, sie heirateten und verheirateten – bis zu dem Tag, als Noah in die Arche ging – und sie es nicht erkannten –, bis die Flut kam und alle weggriff, so wird auch die **Ankunft des Sohnes des Menschen** sein. **Dann** werden zwei auf dem Feld sein, einer wird genommen und einer gelassen; zwei Frauen werden am Mühlstein mahlen, eine wird genommen und eine gelassen. **Wacht** also, denn ihr wisst nicht, an welchem Tag **ever Herr kommt**. **Das** aber erkennt: Wenn der Hausherr gewusst hätte, in welcher Wache der Dieb kommen würde, so hätte er wohl gewacht und nicht erlaubt, dass sein Haus durchgraben würde. **Deshalb** auch ihr, **seid** bereit! **Denn** in einer Stunde, in der ihr es nicht meint, **kommt der Sohn des Menschen**.

Wer ist nun der treue und kluge Knecht, den sein Herr über sein Gesinde gesetzt hat, ihnen die Nahrung zu geben zur rechten Zeit? **Glücklich** jener Knecht, den sein Herr, wenn er kommt, damit beschäftigt finden wird! **Wahrlich**, ich sage euch, er wird ihn über seine ganze Habe setzen. **Wenn** aber jener böse Knecht in seinem Herzen sagt: **Mein Herr** bleibt noch aus, und anfängt, seine Mitknechte zu schlagen, und isst und trinkt mit den Betrunkenen, so wird der Herr jenes Knechtes kommen an einem Tag, an dem er es nicht erwartet, und in einer Stunde, die er nicht weiß, und wird ihn entzweischneiden und ihm sein Teil geben mit den Heuchlern: **Dort** wird das Weinen und das Zähneknirschen sein.

Zukünftig

FRAGEN

wie Joh. d. Täufer
→ „Kommander Messias!“

zukünftiger Tempel

ANKUNFT
Sohn d. Menschen

Gefahr
VERFÜHRUNG

NICHT
DAS
ENDE

DRANGSAL
(Trübsal)

Mitte d. Drangsal
Dan. 9, 27 b

hastige
Flucht-
empfehlung

nach Aufrichtung der
Gräuelbildes im Tempel

begrenzt

(NT: falsche Lehrer)

± Israel

Zeichen
↓
ENDE d. Zeitalters
2 KOMMEN d. Herrn JEUS

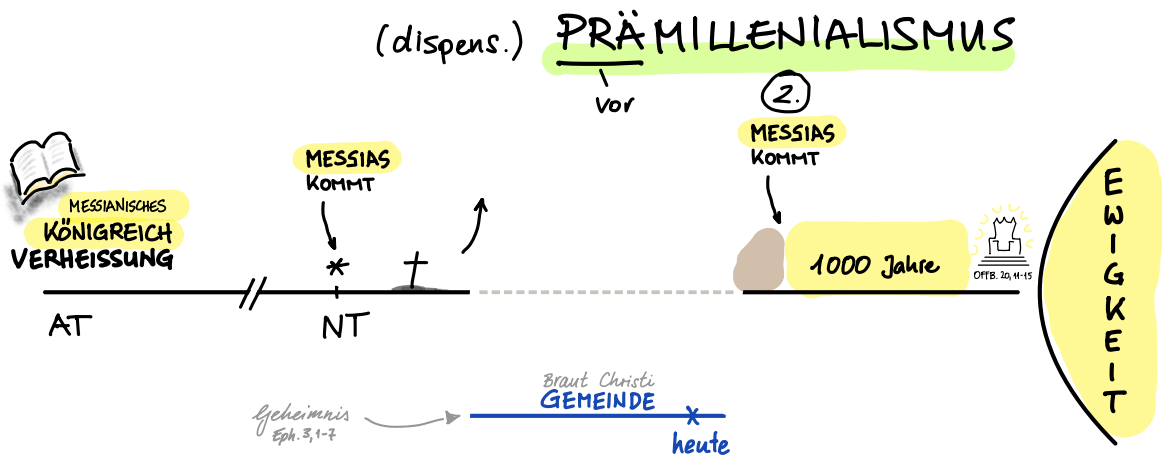
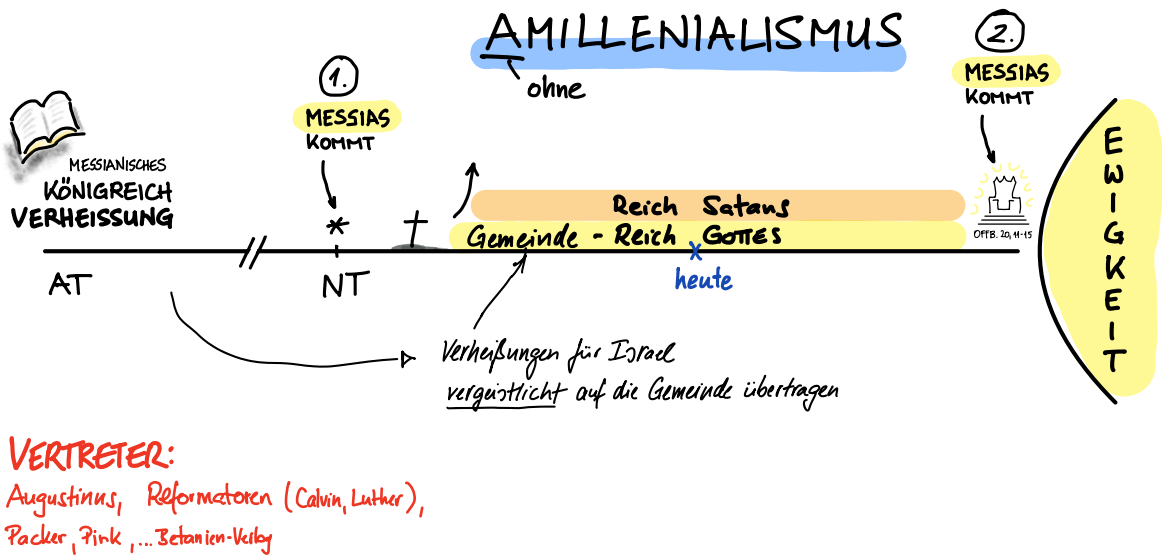
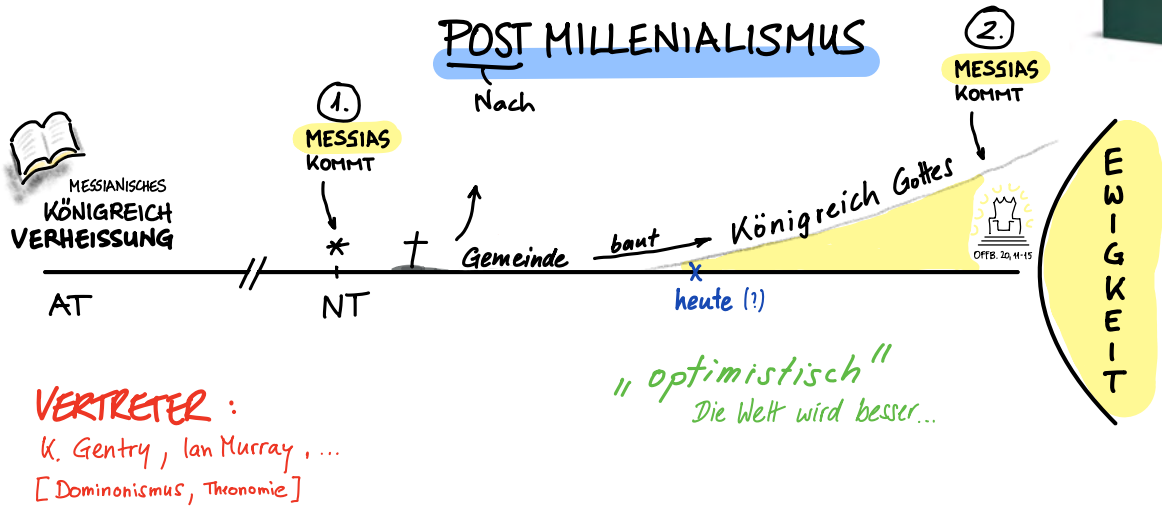
Extreme

Sammlung
Israels

als Beispiel



3 Sichten : Jesu Wiederkunft u. Jesu Königreich



Empfehlung:

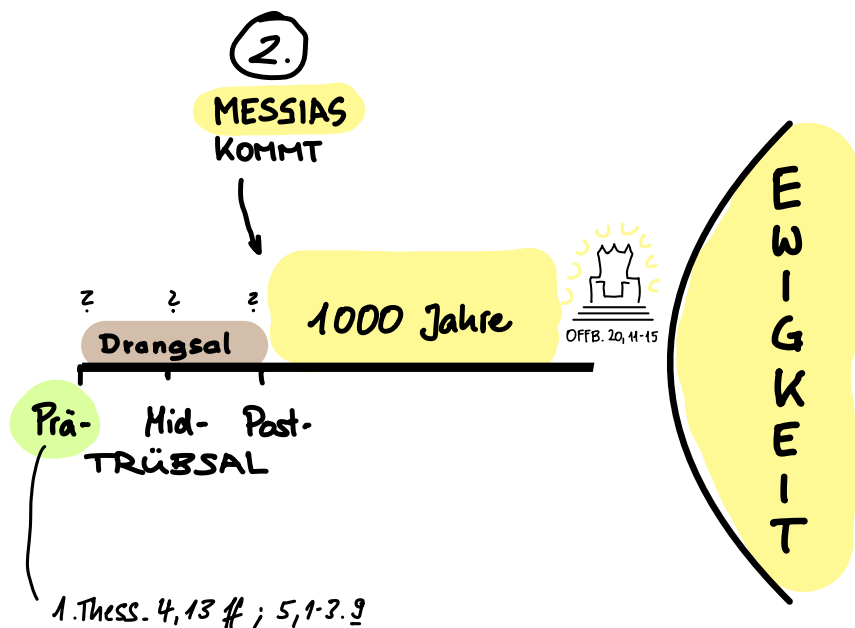
ISRAEL = GEMEINDE **X**

ISRAEL \neq GEMEINDE **✓**



PRÄMILLENIALISTEN

3 Sichten: Jesu Kommen für die Gemeinde
„Entrückung“



HERMENEUTIK

Lehre von der Auslegung u. Erklärung von Texten

Konsequent

literal (wörtlich)

historisch
grammatisch

allegorisch (sinnbildlich; vergeistlicht)

BEISPIEL

OPTION A

LUKAS 21

OPTION B

buchstäblich

70 n. Chr. ✓

Wenn ihr aber Jerusalem von Heerlagern umzingelt seht, dann erkennt, dass ihre Verwüstung nahe gekommen ist. *Dann sollen die, die in Judäa sind, in die Berge fliehen, und die, die in ihrer Mitte⁴ sind, sollen hinausziehen, und die, die auf dem Land sind, sollen nicht in sie⁵ hineingehen. *Denn dies sind Tage der Rache, damit alles erfüllt werde, was geschrieben steht. *Wehe den Schwangeren und den Stillenden in jenen Tagen! Denn große Not wird in dem Land sein und Zorn über dieses Volk. *Und sie werden fallen durch die Schärfe des Schwertes und gefangen weggeführt werden unter alle Nationen; und Jerusalem wird von den Nationen zertreten werden, bis die Zeiten der Nationen erfüllt sind.

buchstäblich

70 n. Chr. ✓

buchstäblich

wird sich in der Zukunft wie beschrieben ereignen

Und es werden Zeichen sein an Sonne und Mond und Sternen, und auf der Erde Bedrängnis der Nationen in Ratlosigkeit bei⁶ dem Tosen und Wogen des Meeres; *indem die Menschen vergehen vor Furcht und Erwartung der Dinge, die über den Erdkreis⁹ kommen, denn die Kräfte der Himmel werden erschüttert werden. *Und dann werden sie den Sohn des Menschen kommen sehen in einer Wolke mit Macht und großer Herrlichkeit⁷.

allegorisch

(geistlich zu verstehen)

↑
Konsequent wörtlich

↑
teilweise wörtlich,
teilweise sinnbildlich

WARUM KONSEQUENT WÖRTLICH?

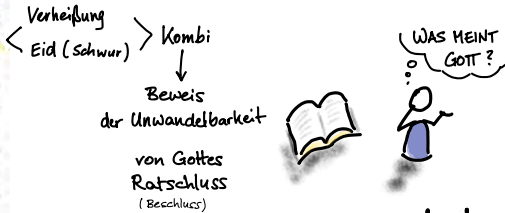
HEBRÄER 6

13 Denn als **Gott** dem **Abraham** die **Verheißung** gab, schwor er, weil er bei keinem Größeren zu schwören hatte,
 14 bei sich selbst *und sprach: „Wahrlich, reichlich² werde ich dich segnen, und sehr³ werde ich dich mehrer.“⁴ *Und nachdem er so **ausgeharrt** hatte, erlangte er die **Verheißung**. *Denn Menschen schwören bei einem Größeren, und **der Eid** ist ihnen das Ende allen Widerspruchs zur Bestätigung; *worin⁵ **Gott**, da er den Erben der Verheißung die **Unwandelbarkeit seines Ratschlusses** überreichlicher beweisen wollte, **sich mit einem Eid verbürgt hat**,
 18 *damit **wir** durch zwei unwandelbare Dinge – wobei⁶ es **unmöglich war, dass Gott lügen würde** – einen starken **Tröst** hätten, die wir Zuflucht genommen haben zum Ergreifen der vor uns liegenden **Hoffnung**, *die wir als einen sicheren und festen **Anker der Seele** haben, der auch in das Innere des Vorhangs hineingeht, *wohin Jesus als Vorläufer für uns hineingegangen ist, der Hoherpriester geworden ist in Ewigkeit nach der Ordnung Melchisedeks.

ZUKUNFT - PROPHETIE

Gottes = Charakter Kommunikation

GOTT KANN UNMÖGLICH LÜGEN!



GOTT MEINT, WAS ER SAGT, SONST...

RÖMER 4

16 *Darum ist es aus **Glauben**, damit es nach Gnade sei, damit **die Verheißung** der ganzen Nachkommenschaft^o fest sei, nicht allein dem vom Gesetz, sondern auch dem vom Glauben Abraham, der unser aller Vater ist *(wie geschrieben steht: „Ich habe dich zum Vater vieler Nationen gesetzt“¹) vor dem **Gott**, dem er glaubte, der die Toten lebendig macht und das Nichtseiende ruft, wie wenn es da wäre; *der gegen Hoffnung auf Hoffnung geglaubt hat, damit er ein Vater vieler Nationen würde, nach dem, was gesagt ist: „So wird deine Nachkommenschaft^o sein.“² *Und **nicht schwach im Glauben**, sah er 'nicht' seinen eigenen, schon erstorbenen Leib an, da er fast hundert Jahre alt war, und das Absterben³ des Mutterleibes der Sara, *und **zweifelte nicht an der Verheißung Gottes** durch **Un glauben**, sondern wurde gestärkt **im Glauben**, **Gott die Ehre gebend**, *und war **der vollen Gewissheit**, dass er, was er verheißt hatte, auch zu tun vermag.
 21 **Glaube**
 22 **tun vermag**

GOTT KANN TUN, WAS ER SAGT!

JESAJA 46

8 **Erinnert euch daran** und werdet fest, nehmt es zu Herzen, ihr Abtrünnigen! *Erinnert euch an das Frühere von der Urzeit her, dass ich Gott¹ bin, und sonst ist keiner, dass ich Gott bin und gar keiner wie ich; ***der ich von Anfang an das Ende verkünde** und von alters her, was noch nicht geschehen ist; der ich spreche: Mein Ratschluss soll zustande kommen, und all mein Wohlgefallen werde ich tun; *der ich einen Raubvogel rufe von Osten⁸ her, aus fernem Land den Mann meines Ratschlusses. **Ich habe geredet und werde es auch kommen lassen; ich habe entworfen und werde es auch ausführen.**
 12 **Hört auf mich, ihr Trotzigen⁹**, die ihr fern seid von Gerechtigkeit! *Ich habe meine Gerechtigkeit nahe gebracht, sie ist nicht fern, und meine Rettung zögert nicht; und ich gebe in Zion Rettung, und Israel meine Herrlichkeit.

GOTT KANN + WILL DEN SEINEN SAGEN, WAS KOMMT!

1. MOSE 18

16 Da brachen die Männer auf und wandten sich nach Sodom. Und **Abraham** ging mit ihnen, um sie zu begleiten.
 17 Da sprach **der HERR**: Sollte ich Abraham verbergen, was ich tun will?